

# Ein Willkommensgruß für internationale Forscher

Das Goethe Welcome Centre ist seit Mai die offizielle Anlaufstelle für internationale Gäste

Lehrauftrag in Hong Kong, danach zur Tagung in die Staaten und dann überlegen, ob man dem Ruf nach London folgt. Globale Mobilität gehört für erfolgreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu den aufregenden Herausforderungen ihres Berufs. Auch für die Universitäten wird es immer wichtiger, den international umworbenen WissenschaftlerInnen einen attraktiven Arbeitsplatz bieten zu können. Seit Anfang Mai ist die Universität deshalb um eine Einrichtung reicher: Das Goethe Welcome Centre (GWC) des International Office soll ausländischen Gastwissenschaftlern das Leben in Frankfurt leichter machen. „Mit dem GWC reagiert die Universität auf die zunehmende Bedeutung der Internationalisierung von Lehre und Forschung“, sagt Geschäftsführer Florian von Bothmer. „Wir sind der zentrale Ansprechpartner für unsere postgraduierten Gäste und unterstützen die einladenden Institute dabei,

die internationalen Wissenschaftler und deren Familien in allen nichtakademischen Bereichen des Lebens zu betreuen.“ Im Zentrum des Angebots steht die Beratung: bei Fragen zu Steuern, Krankenkasse, Visa, Jobticket oder der Suche nach einem Kindergartenplatz können sich die Gastwissenschaftler bereits vor der Ankunft in Frankfurt an das GWC wenden. Die zweisprachige Website bündelt alle wesentlichen Informationen, die es zur Organisation des Aufenthaltes in Frankfurt braucht. Sind die Gäste bereits angekommen, unterstützt sie das GWC bei der Bewältigung deutschsprachiger Formulare und bei Behördengängen wie der Anmeldung beim Bürgeramt, der Eröffnung eines Bankkontos und der Klärung des Aufenthaltstitels bei der Ausländerbehörde. Ebenso wichtig ist die Hilfe bei der Wohnraumsuche. Neben den 41 möblierten Zimmern und Appartements, die die GU ihren Gästen über das GWC zur Ver-

fügung stellt, hilft das GWC, sich auf dem privaten Wohnungsmarkt zurechtzufinden und ist derzeit dabei, eine eigene Datenbank zur privaten Wohnraumvermittlung aufzubauen. Darüber hinaus bietet das GWC in Kooperation mit dem ISZ Deutschkurse für Anfänger und Fortgeschrittene und sorgt einmal im Monat dafür, dass die internationalen GastwissenschaftlerInnen und deren Familien bei einer Exkursion auch Hessens Landschaft und Kultur erleben können.

## Unterstützung bei „deutschen Gepflogenheiten“

„Wir möchten die internationalen Gäste der Goethe-Uni bei der Organisation des alltäglichen Lebens so unterstützen, dass sie sich möglichst reibungslos einfinden können“, sagt Florian von Bothmer. „Besonders große Irritationen gibt es im Umgang mit den Steuern. Wie sich die Gäste früher ohne Hilfestellung durch die komplizierten deutschen Anträge geschlagen

haben, ist mir ein Rätsel.“ Auch das Alltagsleben sorgt je nach kulturellem Hintergrund der Wissenschaftler für spannende Situationen. „Alltäglich erscheinende Dinge wie die hohe Kunst der deutschen Mülltrennung oder welche Ruhezeiten in Deutschland üblich sind, können Reibungsfläche bieten – gerade wenn wir unsere Gäste in privaten Haushalten unterbringen“, sagt Florian von Bothmer. „Wir haben deshalb eine Broschüre über unsere deutschen Gepflogenheiten vorbereitet, mit denen unsere Gäste Fettnäpfchen vermeiden können. In Zukunft wollen wir daher auch interkulturelle Trainings in unser Angebot aufnehmen.“

## Zentralisierung der Gästebetreuung

Die Arbeit des GWC wird vorerst für drei Jahre durch eine Anschubfinanzierung der spanischen Bank Santander ermöglicht. Das GWC ist dabei Teil des europaweiten Netzwerkes der EURAXESS Service Centers, deren Ziel es ist, die internationale Mobilität von Wissenschaftlern zu erleichtern. Die Goethe-Universität ist damit eine der bundesweit bisher 53 Hochschulen, die ihren internationalen Gästen ein eigenes Servicecenter zu bieten haben. „Obwohl die Internationalisierung der Universitäten seit Jahren zu den Leitsätzen der Hochschulpolitik gehört, sind Servicezentren wie das GWC noch nicht weit verbreitet“, sagt Florian von Bothmer. „An der GU haben sich all die Jahre zuvor ausschließlich die Institute selbst um ihre internationalen Kontakte geküm-

mert. Die Informationen flossen an keiner Stelle zusammen, so dass oft nicht bekannt war, wie viele internationale Gäste sich an der GU aufhielten.“ Die einladenden Institute sind nun angehalten, ihre Gäste beim GWC anzumelden, um bei der Betreuung der Gäste unterstützt zu werden. *Melanie Gärtner*

Anmeldeformulare und weitere Informationen zum Angebot des GWC gibt es im Internet:

➤ [www2.uni-frankfurt.de/44341978/home](http://www2.uni-frankfurt.de/44341978/home)



Florian von Bothmer (M.) und seine Mitarbeiterin Isabelle de Porras im Gespräch mit einem Gast. Foto: Lecher

Hilfe bei der Wohnraumsuche für internationale Gastwissenschaftler: Das GWC sucht weiterhin Möglichkeiten der Unterbringung. Wer ein möbliertes Zimmer oder eine Wohnung zu vermieten und Lust auf interkulturellen Austausch mit einem internationalen Gast hat, kann sich in die Wohnraumdatenbank des GWC aufnehmen lassen.

Kontakt:  
[porras@em.uni-frankfurt.de](mailto:porras@em.uni-frankfurt.de)

## auslandsförderung

Informationen des International Office zu Förderprogrammen für Auslandsaufenthalte

Kontakt für alle unten ausgeschriebenen Programme – sofern nicht anders vermerkt:

International Office  
Campus Westend  
PEG-Gebäude, 2. Stock  
E-Mail: [auslandsstudium@uni-frankfurt.de](mailto:auslandsstudium@uni-frankfurt.de), [auslandspraktikum@uni-frankfurt.de](mailto:auslandspraktikum@uni-frankfurt.de)

➤ [www.uni-frankfurt.de/international](http://www.uni-frankfurt.de/international)

Fulbright Jahresstipendien 2014/15

Die Fulbright-Kommission vergibt Jahresstipendien für Studienaufenthalte auf Graduate Level an Hochschulen in den USA.

Kontakt: International Office

Bewerbungsstelle und -schluss für an GU immatriulierte Studierende: International Office bis Di. 09. Juli 2013, 12:00 Uhr, für exmatriulierte Bewerber: Fulbright-Kommission in Berlin bis Mo. 08. Juli 2013

Informationen und Antragsformulare:

➤ [www2.uni-frankfurt.de/38298517/fulbright](http://www2.uni-frankfurt.de/38298517/fulbright)

ERASMUS Placements

Das EU-Programm ERASMUS Placements fördert Auslandspraktika (3-6 Monate) in den Erasmus-Teilnahmeländern sowohl in privatwirtschaftlich organisierten Unternehmen als auch in anderen Einrichtungen wie Forschungs- und Bildungszentren, Verbänden, NGOs oder Schulen.

Kontakt und Bewerbung:  
International Office

Bewerbungsschluss: fortlaufend ein Monat vor Praktikumsbeginn

Informationen und Antragsformulare:

➤ [www2.uni-frankfurt.de/38444641/leonardo1](http://www2.uni-frankfurt.de/38444641/leonardo1)

DAAD – Jahresstipendien  
Der DAAD bietet Jahresstipendien für Studierende aller Fächer für das Studium an einer Hochschule eigener Wahl. Die Bewerber müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Hochschule selbstständig kümmern.

Kontakt: International Office  
Bewerbungsstelle: DAAD  
Bewerbungsfristen sind länderabhängig, siehe [www.daad.de](http://www.daad.de).  
Informationen und Antragsformulare:

➤ [www.daad.de](http://www.daad.de)

Gesetzliche Fördermaßnahmen für Studien- und Praxisaufenthalte im Ausland:

Auslands-BAföG  
Aufgrund der hohen zusätzlichen Kosten stehen die Chancen auf eine Ausbildungsförderung nach BAföG für einen Studien-/Praktikumsaufenthalt im Ausland wesentlich höher als für eine Inlandsförderung.

Kontakt: das je nach Region zuständige Amt für Ausbildungsförderung  
Antragsfrist: in der Regel sechs Monate vor Antritt des geplanten Auslandsaufenthaltes  
Informationen und Antragsformulare:

➤ [www.bafög.bmbf.de](http://www.bafög.bmbf.de)

Bildungskredit  
Neben bzw. unabhängig von BAföG und unabhängig vom Einkommen der Eltern kann für einen Auslandsaufenthalt – Studium oder Praktikum – ein zinsgünstiger Bildungskredit von 300 Euro pro Monat beantragt werden. Innerhalb eines Ausbildungsabschnittes können mindestens drei, maximal 24 Monatsraten bewilligt werden. Der Kredit ist vier Jahre nach der ersten Auszahlung in monatlichen Raten von 120 Euro an die Kreditanstalt für Wiederaufbau zurückzuzahlen. Der Bildungskredit kann jederzeit schriftlich oder per Internet beantragt werden.  
Kontakt: Bundesverwaltungsamt  
Antragsfrist: jederzeit  
Informationen und Antragsformulare:

➤ [www.bildungskredit.de](http://www.bildungskredit.de)